

Arader Kundschatts - Blatt.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 7-ten November)

terey - Bewilligung.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend stattfinden. Der halbjährige Preis ist in Loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Arad 25 kr., für Neu-Arad hingegen 50 kr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couvert mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen das für separat 50 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Inlande halbjährig 5 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. C. M.; für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 kr. C. M. zu berichtigen.

Zur Abwendung aller Beirungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze zur Einschaltung gerade in der, annu in der Bischofsgasse im v. Vank'schen Hause Nr. 33 im alten Stof bestehenden, Redactions-Canzley gefälligst abgebend zu machen. Außerdem können Pränumerationen nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmidt mit Sicherheit bewirkt werden. Auswärtige jedoch können die Pränumeration bei denen, Ihnen zunächst gelegenen, k. k. Postämtern besorgen.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der k. kaal Arader Herrschaft Pecskaer Districts wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der 1-ten Abtheilung 2-ten Theile des Bánygyöser k. kaal Praediums 2362 Pr. Megen Weizen, 2510 Pr. Megen Gerste, 816 Pr. Megen Hirse, 100 Pr. Megen Kukuruz; — 112 Kftr. Gersten, — 107 Kftr heuriges Weizen - Stroh, — 3½ Schöber und 7 Kftr Gersten, — 11 Kftr Weizen - und 1 Schöber gemischtes altes Stroh; — 210 Klasten Hirsen Stroh; — 1 Windreyter; — ein 30 - drei 10 Einrige Fässer; — 2 eiserne Eggen, 1 beschlagener Ochsenwagen, — zwei Pferde — 1 einjähriges Fohlen, — 3 Pflüge ohne Eisen, — Dachziegel - Erzeugung - Requisiten sammt Hütte, — 6500 gebrannte Dachziegel, — eine aus Brettern hergestellte Schleife, — 9 Züchtinnen, 50 Ferkeln, — 150 Sontner Toback, — 1 L förmiger Fruchtbehälter, — Dachgehölz, — 1 Wohnhaus, — 2 Putri und 2 Tobackgärtlers Häuser, — 28 Stück Widder, — am 24ten November 1840 mittelst öffentlicher Versteigerung, gegen baare Bezahlung den Meistbietern hintangegeben werden.

Kauflustige werden demnach auf den obbestimmten Tag zur 9-ten Vormittags Stunde nach Bánygyös gemeind sürgeladen.

Per kbn. kaal Verwalter Amt.
Pecska den 30-ten October 1840.

W i d e r r u f.

Von Seite der kbnigl. Arader kaal Herrschaft Pecskaer Districts wird die in diesen Blättern unterm 31. October L. J. Nr. 44 erschienene Kundmachung, nach welcher am 11. November d. J. die in der 1-ten Abtheilung des Medgyeser k. kaal Prädiums vorräthigen Natur - Producten licitationsmäßig hätten veräußert werden sollen, eingetretener Hindernisse wegen, widerrufen.

Pr. k. kaal Verwalter - Amt.
Pecska den 1. Nov. 1840.

Einkehr - Wirthshäuser zu verpachten.

Von Seite der kbnl. Herrschaft Oláh - Homorogh (im Bihar Comitate) wird hiemit bekannt gemacht, daß nachstehende, zu erst erwähnter Herrschaft gehörigen,

Regal Beneficien vom 1. Jänner 1841 auf 3 nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben werden, und zwar:
 Itens. Das sehr gangbare, mit mehreren extra Zimmern, hinlänglichen Pferde-Stallungen und Wagenremisen, Garten und Hutweide versehenen **Einkehr-Wirthshaus Szalmán**, nebst den damit verbundenen Fleischausschrottungs-Recht, und Salzverschleiß nächst Groß-Szalontha an der Poststrasse von Groß-Wardein nach Krad.

Itens. Das **Einkehr-Wirthshaus** an Korhán an eben erwähnter Strasse.

Itens. Das **Wirthshaus** im Orte Madarász. Sämmtliche Gebäude sind von guten Materialien erbaut.

Pachtlustige, worunter gut gesittete Israeliten mitbegriffen, belieben näherer Verständigung wegen, oder zu machenden Anbothen, sich mit frankirten Briefen an das Hofrichter-Amte zu Oláh-Homorogh zu wenden.

802

Kundmachung.

Von Seite der kónigl. Csákováer Fundational Herrschaft in Banat wird bekannt gemacht, daß im Wege einzr. am 16. November l. J. an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Licitation 45 kaiserliche Schöber Heu, und 308 Klafter Stroh, mit Vorbehalt höherer Ratification, an den Meistbietenden ~~versauert~~ werden.

Kauflustige, mit hinlänglichen Reugelde versehen, werden am bestimmten Tag und Orte zu erscheinen hie mit geziemend fúrgeladen.

Eign. Csákova den 18. October 1840.

Ankündigung.

In der Spiritus-Fabrik des Baron Johann v. Izdonexy ist der Preis des Grades Spiritus auf 51 Kreuzer W. W. Sage: Fünzig ein Kreuzer Wiener Währung, und in der Essig-Fabrik jener des Eimer Essig auf 1 fl. 15 kr. Sage: Ein Gulden, fünfzehn Kreuzer E. W., in loco Monostor (in Banath) abzuholen, herabgesetzt worden.

Wohnung zu vergeben.

In der Kirchengasse unter Nr. 462A bestehenden Keresztes'schen Hause sind 5 Zimmern, Speisekammer, Küche und Keller auf 250 Eimer täglich zu vergeben. Näheres im Comptoir dieses Blattes, und bei dem in der Hühnergasse unter Nr. 106 wohnenden Herrn v. Miksó zu erfragen.

Dienst-Gesuch.

Ein junger verheiratheter Wirthschafts-Beamter, der sich genügsame Kenntnisse sowohl im Feldbau, als in der Schafzucht bei den erstern Herrschaften des Lan-

des gesammelt, wünscht eine seinen Fähigkeiten angemessene Stelle, als disponirender Verwalter oder Hofrichter unter günstigen Bedingungen bei einer soliden Herrschaft zu erlangen. Spricht und schreibt Deutsch, Ungarisch und Latein, und ist auch der wallachischen Sprache kundig.

Anbothe sind mittelst frankirten Briefen zu machen, unter der Adresse: An Herrn F. C. abzugeben beim Hofrichter-Amte zu Oláh-Homorogh, nächst Groß-Szalontha, im Biharer Comitat.

Neu eröffnete Glasbandlung.

Gefertigter empfehle Einem hohen Adel und geehrten Publikum meine von schöner Auswahl vorfindigen böhmischen glattgeschliffenen, wie auch alle Gattungen ordinären Glaswaaren und Spiegel zu sehr billigen Preisen; auch werden alle Glasarbeiten auf das Schönste, besonders aber Bauarbeiten auf das Billigste und Schnellste besorgt. Besonders schön werden Lithographien, Kupferstiche und andere Bilder nach neuester Münchner Art auf das Glas gespannt, welches zur Erhaltung der Schönheit und Reinheit des Bildes sehr dienlich ist.

Die Handlung befindet sich am Rathhausplaz im Mihalowitsch'schen Hause Nr. 294, neben der Schnitt- und Modewaaren-Handlung des Herrn J. Markowitsch

Crackener

Louis Wimmer.

Anzeige.

Ergebenst Gefertigter gibt sich die Ehre anzudeuten, daß er zur größeren Bequemlichkeit seiner hochgeehrten Kunden, im gemeinschaftlichen Gewölbe des Glashändlers Herrn Alois Wimmer, auf dem Rathhausplaz im Mihalowitsch'schen Hause Nr. 294 eine Kleider-Niederlage errichtet hat, allwo alle Bestellungen gemacht werden können. Indeme selber die prompteste und billigste Bedienung, zur größten Zufriedenheit seiner hochachtbaren Kunden, zusichert, empfiehlt sich zu Gnaden

Joseph Sendren,
Männer-Kleidermacher.

Hat sein Logis in der 3 Rappengasse Nr. 224.

P. G R A F F,

Zahnarzt, Chirurg und Accoucheur,

auf seiner Rückreise nach Pesth begriffen, macht dem verehrten pl. t. Publikum ergebenst bekannt, daß er denen an Zahn- und Mundübel Leidenden die möglichste Hilfe zu leisten im Stande ist, auch alle im Munde vorkommende Operationen auf sehr leichte Art ausführt; ebenso sich mit dem Einsetzen ganzer Gebisse, als auch einzelner

Stift - Zähne beschäftigt. Angeborne, oder durch Krankheiten herbeigeführte Zerstörung des harten Gaumens, wodurch die Sprache theilweise oder ganz gehindert, ist er im Stande, durch Anbringung künstlicher Gaumenstücke dem Uebel abzuheilen. Bei Individuen, wo die zweiten permanenten Zähne eine schiefe Richtung nehmen, oder mehr nach außen oder innen, oder auf keine gleiche Höhe mit den übrigen zu stehen kommen, ist er im Stande durch eine kleine Vorrichtung mittelst Goldmaschine die Zähne successive ohne allen Schmerz in ihre normale Stellung zu bringen. Um den Krankheiten des Mundes, Zahnfleisches und der Zähne entweder vorzubeugen oder sie zu heilen, als: Scorbut, Fisseln &c. &c. besitzt er die für jedes Uebel anpassende Mittel.

Die Ordinations - Stunden sind von 9 bis 12 Uhr Vor-, und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Gasthose zu den 3 Rdnigen, Zimmer Nr. 1.

Milly-, Stearin- u. Apollo Kerzen

sind in der Spezerei-, Material- und Farbwaarenhandlung unter dem Schilde „zum weißen Hund“ auf dem Rathhausplatze im von Stof'schen Hause zu haben.

Franz Billin.

Localitäts Veränderung.

Bevorzugter gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß er das im v. Bohusch'schen Hause „zum Paradies-Garten“ genannte, und in Pacht gehabte Gasthaus verlassen, gegenwärtig in seinem, in der Schlangengasse (um's Eck der Inselgasse) befindlichen eigenen Hause ein Gasthaus errichtet habe, wo sowohl Früh, Mittags als Abends mit schmackhaften Speisen, und echten Getränken billigt servirt wird.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet sich mit aller Hochachtung dienstwilligster u. ergebenster

Andreas Gomicsek.

Concurs

der Heinrich Chorin'schen Gläubiger.

Von Seite des Civil - Gerichts - Stuhles der kbn. Freistadt Wrad wird gegen den Großhändler Heinrich Chorin daselbst ein Concursual - Prozeß mit dem 24. November 1840 eröffnet. Zum Zeitweiligen Massa-Curator wurde Georg v. Szekulitz, städtischer Rathsherr, — zum Litis - Curator Johann v. Tzütz, Oberfiscal ernannt.

(B. D. P. B. Nr. 85.)

In der Zeitschrift Spiegel für Kunst, Eleganz und Mode, Nr. 85, werden unter der Aufschrift „das Gasthaus zum Jägerhorn“ die neuen Einrichtungen, Möbllirung, &c. mit Recht gerühmt, dabel aber die neu-

en Lampen des ganzen Hauses, von Hrn. Spenglermeister Schlick junior rühmlichst ausgehoben, da doch in dem eleganten Caffee - Hause vorzügliche, dem Zweck entsprechende Lampen von Hrn. Anton Züllet, Spenglermeister en Ofen angefertigt sind, wie derselbe mehrere dergleichen schon für Andere geliefert hat.

Warnung.

Es ist bewußt, daß Einkäufer von Bettfedern die Schnellwage zum großen Nachtheil der Verkäufer anwenden, indem jede derlei Wage mit zwei neben einander befindlichen Haken versehen ist, — der eine nämlich zum halten der Wage, der andere aber zum einhängen den Federn. Werden die Federn an den letztern spizigen Haken befestigt, so zeigt es das Gewicht ganz richtig an; werden aber dieselben an den andern ovalen, oder an beide übereinander gelegte Haken — was immer einerlei Wirkung macht — befestigt, so zeigt die Wage schon falsch, denn Federn von 1 1/2 Pfund Schwere bezeichnen nur 1 Pfund, 3 Pfund nur 2 Pfund und 26 Pfund nur 16 Pfund u. s. w. — Möge daher jeder Verkäufer auf der Hut seyn, um nicht augenscheinlich verkürzt zu werden, und überhaupt unterlasse man mit derlei Wage, die vermög bestehenden Verordnungen ohnehin verbotnen sind, Verkäufe zu vollführen.

Handels - Nachricht.

Der jüngst abgehaltene Allerheiligen - Markt (oder Demeter - Markt, nach alten Styl, welcher immer mit Anfang der Woche beginnt) hat ungeachtet ziemlich günstiger Witterung nicht allgemein den Hoffnungen entsprochen.

(In Wiener Währung). fl. Fr. fl. Fr.

| | | | | |
|---------------------------|-----|---|-------|---|
| 1 Paar Zug Pferde | 88 | — | 68305 | — |
| 1 " — Ochsen | 145 | — | 200 | — |
| 1 Stück Kuh | 45 | — | 72 | — |
| 1 Paar Ochsenhäute | 50 | — | 56 | — |
| 1 " Kuhhäute | 38 | — | 40 | — |
| 1 " Pferdhäute | 12 | — | 14 | — |
| 1 " Schaffelle | 4 | — | 5 | — |
| 1 Entr. Segeediner Seife | 14 | — | 15 | — |
| 1 " Speck | 48 | — | 50 | — |
| 1 " gesalzene Fische | 11 | — | 14 | — |
| 1 " Mundmehl 1ter Gattung | — | — | 14 | — |
| 1 " detto 2ter detto | — | — | 11 30 | — |
| 1 " Brodmehl | — | — | 6 | — |
| 1 " detto ordin. | — | — | 4 30 | — |
| 1 " Siebenbürger Kerzen | 62 | — | 64 | — |

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt.

Das in der Kirchengasse unter Nr. 433 liegende und denen Sebastian Effen'schen Erben angehörige neue Haus sammt dazu gehörigen Hof, wird am 4. December l. J. an Ort und Stelle, Nachmittags 3 Uhr licitando verkauft werden.

Das im Weichbilde der Stadt, namentlich in der Bischofsgasse unter (demolitional) Nr. 75 situirte Haus des Hrn. Markus Gyogyevits, den 5. Dezember l. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

Das der in Vorstadt Pernyava unter Nr. 367 befindliche Haus des Johann Sado den 23. November l. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

Mit dem Arader Eilwagen sind von Pesth angekommen.

Dienstag den 3. November.
 Freiherr von Hofner.
 Herr Michael von Ungar, I. Actuar.
 " Steinhübel.
 " Ragny.
 " Joseph Hoffer.
 Madame Selwanger.

Nach Pesth abgefahren.

Donnerstag den 5. November.
 Herr Lásár Popovits, Handelsmann aus Lippa.
 " Joseph Mahler.

Herr Markus Leidler.
 " Eisenstätter.
 " J. Bettelheim.

Gezogenen Nummern

Zu Temeswar den 31. October 1840;
 70, 75, 2, 45, 61.

Die nächsten Ziehungen sind den 13. und 27. Nov.

Wasserstand der Marosch.

Am 30. October. Früh 8 Uhr 0' 11" 0''' über Null.

Räthsel.

Welches ist das Schwert das jeder führt
 Vom König, den die Krone ziert,
 Vom Edelmann, und Kriegsmann
 Bis zu dem Bauer und Bettelmann?

Lösung des Räthfels in Nr. 44 Zeitung.

| Oct. | Namen und Charakter der Verstorbenen | Religion | Alter | Krankheit | Wohn- und Sterbeort |
|------|---|----------|-------|------------------|-----------------------|
| 25 | Ignaz Pachmann, Kaufmanns S. | kath. | 3 M. | Fraisen | Vorstadt Scharlab 361 |
| 26 | Kunria Berzaj, Witwe | g. n. u. | 80 J. | Alterschwäche | Vorstadt Pernyava 101 |
| | Magdalena Rosenthal, Tabakschneiders T. | kath. | 3 M. | Fraisen | Jägerhorngasse 64 |
| 28 | Anna Krischan, Ackermanns G. | g. n. u. | 22 J. | Zehrstieber | Vorstadt Pernyava 738 |
| | Katharina Klukowitsch, Witwe | kath. | 80 — | Nervenschlag | Pesther Straße 686 |
| 29 | Anastasia Jowanov, Ackermanns T. | g. n. u. | 8 T. | Fraisen | Schuturagasse 79 |
| | Joseph Janitschel, Gerbergeseß aus Mähren | kath. | 64 J. | Gedärmentzündung | Comitats Krankenhaus |
| 30 | Peter Pers, Maurergeseß aus Leibach | — | 20 — | Lungengehrung | ditto |

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Urad den 6. Novemb. 1840.

| Namentlich: | Ein Preßburger = Megen in 23. 23. | | | | | |
|-------------|-----------------------------------|------------------|-----------|------------------|----------|------------------|
| | bester | | mittlerer | | geringer | |
| | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Weizen | 4 | 15 | 4 | — | 3 | 52 $\frac{1}{2}$ |
| Halbfrucht | 3 | 30 | 3 | 22 $\frac{1}{2}$ | 3 | 15 |
| Korn | 3 | 7 $\frac{1}{2}$ | 3 | — | 2 | 52 |
| Gerste | 2 | 37 $\frac{1}{2}$ | 2 | 30 | 2 | 25 |
| Safer | 2 | 45 | 2 | 42 | 2 | 30 |
| Rufuruh | 2 | — | 1 | 36 | 1 | 30 |

1 Bentner Heu, gebundenes . . . 4 fl. — fr. 1 Bund Stroh á 12 Pfund 12 fr.